



Empfehlungen des Forums 2014

Rückblick und aktueller Stand

Dr. Martina Becher
Geschäftsstelle NAP in der BLE



Übersicht Empfehlungen 2014

1. Nutzung des Greenings im Rahmen der EU-Agrarpolitik als Beitrag zum Gewässerschutz und zur Biodiversität
2. Erarbeitung einer strukturierten Forschungsagenda
3. Officialberatung zum integrierten Pflanzenschutz
4. Gewässermonitoring/-schutz



Nutzung des Greenings im Rahmen der EU-Agrarpolitik als Beitrag zum Gewässerschutz und zur Biodiversität

- ökologische Vorrangflächen (ÖVF) vorrangig durch die Schaffung von Puffer-, Feldrand- oder Waldrandstreifen nutzen
- Beitrag für Gewässerschutz und für Erhalt der Biodiversität, da keine Anwendung von Pflanzenschutzmitteln
- Forderung an Bundesregierung: Hemmnisse bei der Anlage der Streifenelemente ausräumen
- Weiterentwicklung des Konzepts durch NAP-AGs
- Stand der Umsetzung: Weitergabe an Länder und Verbände, Bericht der AGs (Abbau der Hemmnisse)



Erarbeitung einer strukturierten Forschungsagenda

- Einreichen von Themenvorschlägen für den prioritären Forschungsbedarf im Pflanzenschutz
- Konstitution der Arbeitsgruppe „Forschung“ zur Erarbeitung einer strukturierten Forschungsagenda für den NAP
- Forschungsagenda: aktuelle Forschungslandschaft im Bereich Pflanzenschutz, mit Zeithorizont von 5 bis 20 Jahren
- Stand der Umsetzung: Bericht der Arbeitsgruppe



Offizialberatung zum integrierten Pflanzenschutz

- Stärkung der Offizialberatung durch die Länder
- einheitliche Maßstäbe in allen Bundesländern, Beratung auf Basis objektivierbarer, fachlicher Erkenntnisse
- Weiterentwicklung integrierter Anbausysteme inkl. Diagnoseverfahren und Prognosemodelle
- Aufforderung an Verbände: Motivation der Land-, Forstwirtschaft und des Gartenbau zur verstärkten Nutzung der Offizialberatung, Aufzeigen des Bedarfs in den Ländern, Schaffen von gezielten Anreizen ⇒ größere Beratungsnachfrage bei kleinen Betrieben
- Stand der Umsetzung: Beschluss auf Agrarministerkonferenz



Gewässermonitoring/-schutz an die Bundesländer

- Bereitstellung von Informationen / Daten aus bisherigen und laufenden Monitoring-Programmen für das Umweltforschungsplan-Projekt „Kleingewässermonitoring“
- Beteiligung an den Diskussionen zur Ausgestaltung sowie an der Umsetzung des Konzeptes im Rahmen des Projektes bzw. der NAP-Arbeitsgruppe „Pflanzenschutz und Gewässerschutz“

bestmögliche Abstimmung der NAP-Aktivitäten zur Erarbeitung und Umsetzung eines Monitoringkonzepts für Kleingewässer

- Stand der Umsetzung: Länderdaten an Koordinator des Projekts, Workshop mit Ländervertretern im Oktober 2015, Empfehlungsvorschlag



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

www.nap-pflanzenschutz.de

www.ble.de